

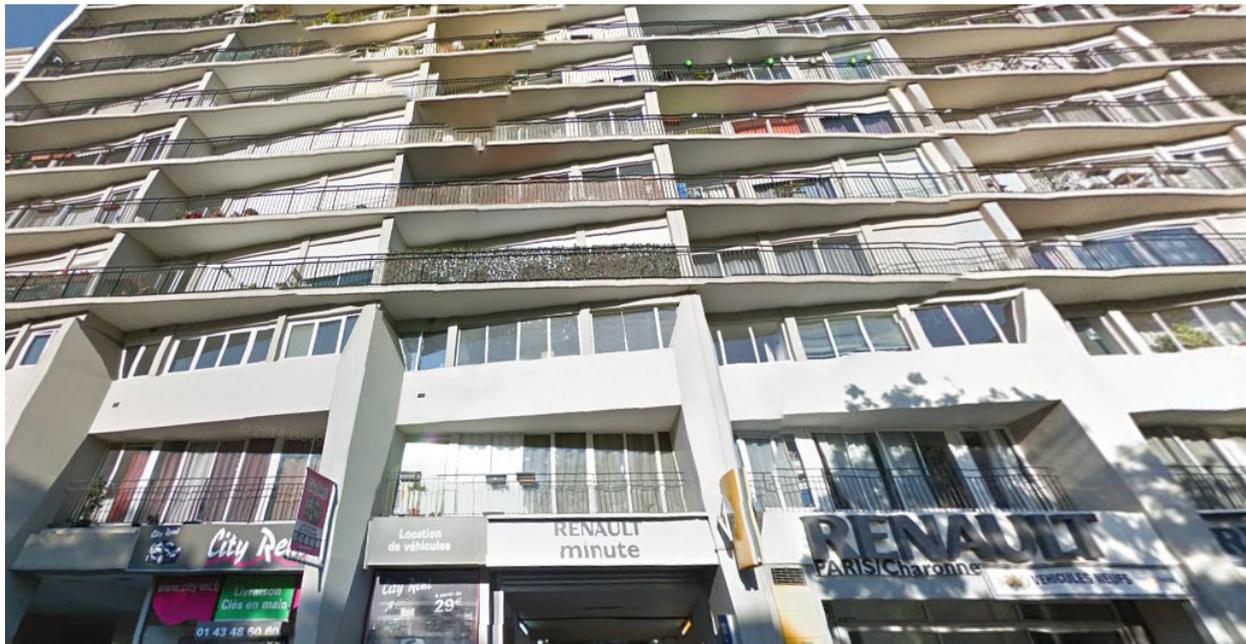
Prof. Dr. Alfred Toth

Raumsemiotik transjazer ontischer Relationen

1. Mittels der von Bense skizzierten Raumsemiotik (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) kann man natürlich ebenso die ontischen Realisationen der in Toth (2015) eingeführten Zählweisen der qualitativen Arithmetik begründen wie das Umgekehrte möglich ist. Im folgenden werden transjazer Relationen an Systemen durch die raumsemiotischen Objektrelationen subkategorisiert.

2.1. Iconische transjazer Relationen

Im folgenden ist nicht das System selbst, sondern es sind nur seine iconischen Teilsysteme der Balkone relativ zu ihrem Referenzsystem transjazer.



Boulevard de Charonne, Paris

2.2. Indexikalische transjazer Relationen

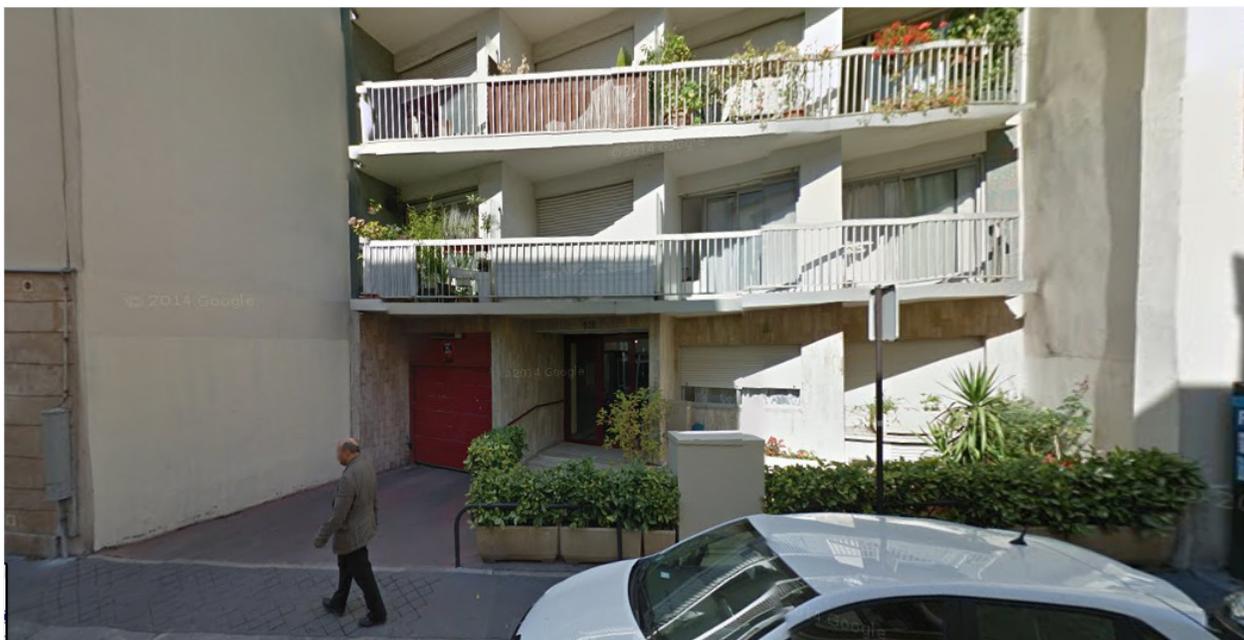
Da ontische Abbildungen raumsemiotisch als Indizes fungieren, stellt die folgende Garageneinfahrt eine indexikalische transjazer Relation dar.



Rue des Haies, Paris

2.3. Symbolische transjzente Relationen

Im folgenden Beispiel sind nicht nur die Balkone relativ zu ihrem Referenzsystem, sondern es ist das gesamte System relativ zu seiner Umgebung, d.h. das ganze systemische Repertoire der Form $S^* = [S, U, E]$, transjzient.



Rue des Haies, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Zur Arithmetik der Relationalzahlen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

11.7.2015